

75 Jahre

*Sankt Maria Magdalena
Bruderschaft*



Boeckelt - Geldern



Vereinsgeschichte der Boeckelter Bruderschaft

Bruderschaft gegründet

Auf der Boeckelt trafen sich 25 junge Männer und gründeten mit Zustimmung aller Anwesenden den „Schützenverein Einigkeit Boeckelt“. Ziel dieses Vereins soll es in erster Linie sein, die Geselligkeit der Boeckelter Jugend zu fördern. Bei der ersten Generalversammlung am 12.07.1925 wurden folgende Mitglieder in den Vorstand gewählt:

Präsident: Matthias Stammen
Stellvertreter: Heinrich Jentjens
Kassierer: Stefan Hacks
Schriftführer: Jakob Bauten
Stellvertreter: Walter Franken



Matthias Stammen I., unser erster Präsident

Vogelschießen auf der Boeckelt

Am zweiten Sonntag im August 1925 fand auf der Boeckelt zum ersten Mal ein Vogelschießen statt. Der Veerter Musikverein verschönerte dieses erste öffentliche Fest der Boeckelter Bruderschaft und nach einem harten Kampf wurde Heinrich Ripkens erster König des neu gegründeten Vereins. Zu seiner Königin wählte er Dora Sleuwen.



Heinrich Ripkens I., erster König



Dora Sleuwen I., erste Königin

Kulturelles von der Boeckelt

Ihre Musikalität bewiesen die Boeckelter mit dem 1925 gegründeten Blasorchester.



Einweihung des Wegekreuzes

Nach einem feierlichen Hochamt wurde am Morgen des 19.04.1931 auf der Boeckelt das Wegekreuz zu Ehren der Gefallenen des ersten Weltkrieges eingeweiht.

Spaziergänger erfreuen sich noch heute an diesem Kleinod am Wegesrand, wo man für einen Moment in Ruhe verweilen kann.



Bruderschaft nach dem Krieg

Am 26.03.1946 trafen sich im Lokal van de Loo 35 Männer und wählten einen neuen Bruderschaftsvorstand. Kurz vor dem Vogelschießen wurde eine neue Fahne eingesegnet. Erster Schützenkönig wurde Josef Clanzett durch einen Schuss mit der Armbrust.



Schwarzgebranntes

1948 war Hermann Kempkens Schützenkönig. Obwohl der Zoll mehrere Hausdurchsuchungen durchgeführt hat, gab es zur Feier des Tages Schnaps aus einer "Privatbrennerei". Während des Umtrunks wurden mehrere Beobachtungsposten aufgestellt, die ein Eintreffen von Zollbeamten sofort zu melden hatten.

25-Jähriges Jubiläum

Matthias Roosen und seine Frau Margarete bildeten das Königspaar. An dem besonders festlichen Umzug nahmen mehrere Bruderschaften aus der Umgebung teil, und erstmals wurde ein einheitliches FahnenSchwenken mit mehreren Fahnen durchgeführt.



Erwähnenswertes aus den 50er Jahren

Im Jahre 1951 wurde der Monatsbeitrag von 21 auf 25 Pfennige erhöht.

Für den Aufbau der Maria-Magdalena-Kirche wurde ein größerer Betrag gespendet.

Am 16.11.1952 nahm unsere Bruderschaft an der Wiedereinweihung der im Krieg zerstörten Pfarrkirche teil.

Kirmeszeit in neuer Regie

1962 übernahmen Hermann und Käthe Kempkens die Ausrichtung der Kirmes bis zum Jahre 1989.

Seit dieser Zeit sorgen Bubi und Irmgard Tillmanns, daß ein Festzelt errichtet und die Besucher der Kirmes bewirtet werden.

50-Jähriges Jubiläum

Der Vorsitzende Hermann Kempkens ließ es sich nicht nehmen, im Jubiläumsjahr den Vogel abzuschießen.

Am Festumzug nahmen die Abordnungen vieler befreundeter Bruderschaften teil. Ein besonders schönes Bild boten die Königinnen der letzten Jahre in festlichen Kleidern.



Bau des Schießstandes

Was kann man aus einem alten Toilettenhäuschen machen? Am besten unseren neuen Schießstand dachten die Boeckelter. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Geldern wurde Hoch-Tief-Bau Boeckelt aktiv, und unter der Bauleitung von Leo Franken und Josef van Stephoudt wurde ein moderner, für Wettkämpfe geeigneter, Schießstand errichtet.



Wiederaufbau des Heiligenhäuschens

Durch einen LKW wurde das zum Schloß Haag gehörende Heiligenhäuschen am Bartelter Weg stark beschädigt. Mit finanzieller Unterstützung des Grafen von Honsbroeck machten sich einige Bruderschaftler an die Arbeit und bauten im Frühjahr 1995 dieses Schmuckstück in liebevoller Handarbeit wieder auf.



Ehrung für den Vogelbauer

Zur Sommerkirmes 1995 wurde Herr Theo Speemanns vom Vorsitzenden Erwin Ophey geehrt, weil er seit 25 Jahren den Vogel baut. Nach alter Tradition wird der Vogel aus 5 Stücken zusammengesetzt. Rumpf und Kopf werden aus Massivholz geschnitzt, die beiden Flügel und der Schwanz aus Sperrholz gesägt und am Tag des Vogelschießens mit Blumen geschmückt.



Vorsitzende

Ein besonderer Dank gilt den ehemaligen Vorsitzenden

Hermann Kempkens + (1947 - 1987, mitte) und

Erwin Ophey (1987 - 1999, rechts),

die durch ihren Einsatz das Leben in der Bruderschaft maßgeblich geprägt und mitgestaltet haben.

1999 übernahm **Emil Kempkens (links)** den Vorsitz.



Veranstaltungen und Aktivitäten der Boeckelter Bruderschaft in einem Jahr

Zum Anlass des 75-jährigen Bestehen der St.-Maria-Magdalena Bruderschaft möchten wir im folgenden über die wesentlichen Aktivitäten im Verein berichten.

Das Vereinsjahr beginnt im Monat April, wo der Vorsitzende der Bruderschaft Emil Kempkens (2.v.r.) die ca. 200 Bruderschaftsmitglieder zur Frühjahrsversammlung in der Boeckelter Schule einlädt.



Aus alter Tradition treffen sich jeden Osterdienstag die Senioren der Bruderschaft zu einem Altennachmittag. Dort werden sie vom Hofstaat mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, und finden Gelegenheit über die alten Zeiten zu plaudern.



Im Juni wird an einem Samstag nachmittag eine Fahrradtour durchgeführt. Unter sachkundiger Führung von Josef Kempkens erwartet den Teilnehmern ein umfangreiches Programm mit einer hervorragenden gastronomischen Betreuung während der Fahrradtour.

In der Jugendarbeit liegt ein besonderer Schwerpunkt. Diese werden von Erwachsenen aus unseren Reihen betreut. Die Jugendlichen auf der Boeckelt treffen sich nicht nur zum Schießen. Sie richten selbst Urlaubstouren, Weihnachts-, Karnevals- und ein Sommerfest aus.



Sommerfest der Schießgruppe vor der alten Boeckelter Schule.



Die Gestaltung der Kirmes und des Vogel-schießens wird während der Sommer-versammlung diskutiert.

Am ersten Sonntag im August ist es soweit. Im Wallboom's Büschchen findet das traditionelle Vogelschießen statt. Ein besonderer Dank gilt dem Musikverein aus Kapellen, der seit über 40 Jahren die Veranstaltungen der Boeckelt musikalisch begleitet.



Der Höhepunkt im Jahr ist die Boeckelter Kirmes. Sie wird in einer eigenen Posterpräsentation ausführlich vorgestellt.



Im November am Buß- und Betttag findet ein gemeinsamer Gottesdienst mit anschließendem Frühstück und Versammlung statt.



Die St. -Martins -Feier der Boeckelt findet nicht nur bei den Kindern großen Anklang. Die Erwachsenen werden von den Kindern, mit einem eigens vorbereiteten Programm verzaubert. Ebenfalls kommt der Nikolaus zu unseren Kindern.



Im Januar feiert die Bruderschaft Winterkirmes, die mit einem gut besuchten Frühschoppen in der Brille endet.

Die Schrottsammlung im Winter ist neben den Mitgliedsbeiträgen eine wichtige finanzielle Einnahmequelle der Bruderschaft.



Sonstiges

Zusätzlich werden im Jahr Ausflüge organisiert und Skattuniere durchgeführt.

Im sozialen und kirchlichen Bereich wirken wir z. B. beim Geldener Pfarrfest mit und sind aktiv in der Kirche tätig, sei es im Pfarrkomitee, im Kirchenvorstand oder in den Messen als Diener und Lektoren.



Ausflug nach Halderleben.

Die Boeckelter Kirmes vom Vogelschießen bis zum Puppverbrennen

Der alljährliche Höhepunkt des Vereinslebens ist die Sommerkirmes, die mit dem Vogelschießen am ersten Sonntag im August beginnt. Eingerahmt wird das Vogelschießen von Kinderkarussell, Spielen, Kaffeetafel..



Die Frauen der Bruderschaft treffen sich zum „Röschendrehen“ in der Boeckelter Schule. Die Röschchen aus Krepppapier schmücken später Festzelt und Königshaus.

Die nun folgenden zwei Wochen werden geprägt durch viele verschiedene Vorbereitungen für die Sommerkirmes.

Jung und alt bindet gemeinsam den Kranz, der dann zusammen mit den Röschen und dem Blumenschmuck die Festdekoration bildet.



Am Sonntag nach der Messe zieht die Bruderschaft mit Fahne und Musik zum Festzelt, wo man sich zum Frühschoppen mit der ganzen Familie trifft.



Am Montag, zwei Wochen nach dem Vogelschießen, findet die Sommerkirmes ihren Höhepunkt mit dem Königsgalaball. Die Bruderschaft tritt in Uniform an, um den König und sein Gefolge abzuholen. Nach einer kleinen Stärkung und dem traditionellen Zeremoniell am Königshaus wird der Hofstaat zum Festzelt begleitet.



Einzug des Throns im Festzelt.



Am Dienstag findet die Kirmes mit dem Verbrennen der „Kermespoppe“ ein Ende.



Mit viel Gespöcks wird die Strohpoppe den Flammen übergeben, die Kirmes ist damit offiziell beendet. Der Abend klingt in geselliger Runde mit Musik und Versteigerung des Blumenschmucks aus.

Zum Galaball am Abend treffen auch die befreundeten Bruderschaften mit ihrem Hofstaat ein. Mit Musik und Tanz wird im festlichen Rahmen ausgiebig bis in den frühen Morgen gefeiert.





1976

Hans Haechke
Agnes Haschke
Heinz Valks
Gertrud Valks
Felix Schyrba
Anneliese Schyrba



1985

Horst Molderings
Brigitte Molderings
Leo Franken
Margret Franken
Klemens Verhoeven
Luise Verhoeven



1989

Leo Franken
Margret Franken
Klemens Verhoeven
Luise Verhoeven
Horst Molderings
Brigitte Molderings



1977

Willi Roosen
Maria Roosen
H. Singendonk
H. Singendonk
Jakob Beyers
Elisabeth Beyers



1986

J. van Stephoudt
Käthe van Stephoudt
Hans Kempkens
Katharina Kempkens
Günter Krapoth
Maria Roosen



1991

Georg Aenstoets
Ulrike Aenstoets
Wolfgang Dornnick
Maria Dornick
Herbert Borghorst
Angela Borghorst



1978

Matthias Leuker
Mathilde Leuker
J. van Stephoudt
Käthe van Stephoudt
Matthias Heyer
Gertrud Heyer

KÖNIGE DER SANKT MARIA MAGDALENA BRUDERSCHAFT

GELDERN - BOECKELT



1979

Josef Kempkens
Agnes Kempkens
Heinrich Onkels
Else Onkels
Josef Grauthof
Agnes Grauthof



1980

Heinz Krieger
Claudia Krieger
Paul Quinders
Bärbel Görtz
Heiner Janßen
Monika Cox



1981

H.-J. Kempkens
Annegret Haschke
H.-J. Post
Cordular Prangritz
Karl Kempkens
Brigitte Scholten



1982

Michael Paesch
Kathrinchen Paesch
Hans Kempkens
Kathrinchen Kempkens
Heinz Wolters
Franziska Wolters



1983

Manfred Kempkens
Annerita Kempkens
Werner Schyrba
Renate Polfers
Norbert Kempkens
Annegret Haschke



1984

Vinzenz Hacks
Maria Hacks
Anton Janßen
Gertrud Janßen
Josef Kempkens
Agnes Kempkens



1987

K.-H. Quinders
Margret Quinders
Wolfgang Torhala
Marlies Torhala
Friedhelm Ophey
Ingrid Ophey



1988

Paul Kempkens
Veronika Clanzett
Ernst Kempkens
Marietta Reumen
Alfred Clanzett
Birgit Leukers



1996

Günther Reitz
Angelika Reitz
Wolfgang Torhala
Marlies Torhala
Friedhelm Ophey
Ingrid Ophey



1997

Franz Post
Steffanie Kahl
Michael Wolters
Karla Schmitz
Alfred Clanzett
Birgit Clanzett



1998

Andre Seegers
Hildegard Seegers
Michael Rümmler
Birgit Rümmler
Ernst Cleve
Margret Cleve

Die Schießgruppe der St. Maria Magdalena Bruderschaft Boeckelt

Im Jahre 1966 wurde die Schießgruppe als eigenständige Abteilung der Bruderschaft gegründet. Jungen und Mädchen ab 10 Jahre treffen sich zwei mal wöchentlich, im eigens gebauten Schießstand, wo unter der Leitung eines Schießmeisters trainiert wird. Ansporn sind die Vergleichswettkämpfe mit anderen Schießgruppen.



Die Jungschützen der Boeckelt sind ebenfalls auf Diözesan- und Bundesebene erfolgreich.

Einmal jährlich wird Vereinsintern ein Schüler- und Jugendprinzenschießen durchgeführt. Der jeweils erst platzierte nimmt am Bezirksprinzenschießen teil.



Schülerprinzenkette und Wanderpokal

Die besten Schützen können dann ihre Leistung beim Diözesan- und Bundesprinzenschießen zeigen.

1974 wurde Paul Quinders Diözesanprinz.



1975 erreichte Karl Post in Aachen die Würde des Bundesprinzen.

Einige Personen der Schießgruppe nahmen am ersten Schützenfest in Niederorschel (Ostdeutschland) nach der Wiedervereinigung teil.



Dieses Schützenfest sollte den Neuanfang des Bruderschaftslebens dort fördern, da dieses zu DDR-Zeiten verboten war.

Eine besondere Aktivität der Schießgruppe ist der Schießkartenteppich, der für Hochzeiten von Schießgruppenmitgliedern erstellt wird.



Auch die Dekoration des Gemeinschaftsraumes wird an Bastelnachmittagen hergestellt.



Die Schießgruppe ist auch ein Stützfeiler der Bruderschaft. Sie organisiert selbstständig für die Bruderschaft eine Karnevalsveranstaltung und ein öffentliches Sommerfest mit vielen Attraktivitäten für Kinder und Erwachsene. Weiterhin nimmt sie an den Karnevalszügen in Kapellen und Geldern teil.



Zusätzlich werden im Jahr unterschiedliche Ausflüge unternommen.

Zu nennen wäre das Zeltwochenende in der Eifel und eine gesellige Maitour. Ebenfalls werden gemeinsame Freizeitaktivitäten durchgeführt, wie z. B. Schwimmen oder der Besuch von Freizeitparks usw..

